



SCHLANKE LINIE

Warwick RockBass Alien Deluxe Hybrid Thinline 4&5

Für den gesunden Ton ist beim Akustikbass das Volumen eine wichtige Größe, für die bequeme Spielbarkeit sind es handliche Abmessungen. Das Thinline-Design beim Alien Deluxe will beides unter einen Hut bringen.

TEXT Dirk Groll | FOTOS Dieter Stork

[10762]

hinter dem 24. Bundstäbchen nämlich noch ein magnetischer Pickup im Griffbrett; beide Tonquellen besitzen eigene EQ-Regler, die von der Mittelstellung aus Variationen zum bassigeren oder helleren Sound erlauben, bevor sie am Blend-Regler des NFX-Preamps gemischt werden. Dieser Mix steht an der Endpin-Buchse der Bässe bereit, allerdings ist noch eine zweite Klinkenausgang vorhanden. Wird der zusätzlich belegt, wird dort das Ausgangssignal des magnetischen Tonabnehmers herausgegeben, während an der Endpinbuchse der Piezo-Klang separat abgenommen werden kann. Die getrennten Equalizer bleiben auch in dieser Betriebsart aktiv, die Sache ist also wohlgedacht.

wandelbare charaktere

Schon beim viersaitigen Mediumscale ist der ausgewogene Akustikton bemerkenswert und beschert bereits bei Trockenübungen gehörige Spielfreude. Dabei sollte man von einem Thinline-Body nicht die gleiche Lautstärke wie von einem großen Korpusvolumen erwarten – beim Zusammenspiel mit anderen ist also elektrische Unterstützung nötig. Der Fivestring profitiert auf den tiefsten Saiten von seiner Longscale-Mensur, und auch dieses Instrument liefert bis zum tiefsten Ton eine überzeugende Performance. Wer vom E-Bass kommt, braucht sich in der Handhabung der Thinline nicht groß einzugewöhnen, der Spielkomfort ist ähnlich und sowohl der Vier- wie auch der Fünfsaiter bieten sich als unkomplizierte Player an. Einzig die vorhan-

Mit einer Korpusstärke von 80 mm sind die neuen Thinline-Modelle gerade einmal doppelt so dick wie ein Brettbass, der bequemen Handhabung kommt beim Vier-saiter zudem die Medium-Mensur zugute, während beim Fivestring eine lange Mensur wiederum den definierten Klang stärkt. Das Tonvolumen wird bei beiden Bässen durch die große Schwingdecke bereitgestellt, und natürlich sind auch potente Abnehmersysteme für elektrische Verstärkung an Bord.

doppelt schiebt besser

An einem Akustikbass möchte man auch ohne Elektroverstärkung seine Freude haben, und für einen detailreichen und ausgewogenen Ton über alle Saiten sorgt

hier eine massive Decke aus Sitka-Fichte, was sogar beim Fünfsaiter das tiefe H mit einbezieht. Einen dunklen Kontrast setzen Zargen und Boden aus stabilem Nussbaum-Schichtholz. Einstreifig Mahagoni ist die Halsbasis, im Wenge-Griffbrett sitzen 24 extra hohe Neusilber-Bundstäbchen. Zur grundsätzlichen Warwick-Ausstattung gehört der höhenjustierbare Tedur-Sattel, am anderen Stegende liegen die Saiten auf einer oktavkompensierten Knocheneinlage, die im aufgeleimten Wenge-Steg sitzt und zwecks Erzeugung eines elektrischen Tonsignals auf einen Piezo-Abnehmer von Shadow drückt.

Das ist allerdings nicht, wie sonst bei elektrifizierten Akustikbässen üblich, der einzige Tonabnehmer; gut versteckt sitzt



Es wird dem Benutzer überlassen, ob er den mitgelieferten Gurtknopf am Halsfuß anbringen möchte.

denen Daumenstützen verlangen bei engagiertem Anschlag etwas Disziplin und spitze Finger, sie könnten für meinen Ge-

schmack etwas weiter von der tiefsten Saite weg platziert werden.

Nutzt man in der Praxis den gemeinsamen Output der Endpinbuchse, so fällt auf, dass der magnetische Tonabnehmer nicht den Pegel der Piezo-Stegeinlage erreicht, was sich durch entsprechende Einstellung des Blend-Reglers natürlich ausgleichen lässt. Einfach zu bedienen und von hohem Nutzwert sind die getrennten EQ-Regler für die verschiedenen Pickups, die das Prinzip der Klangwaage aufgreifen, in der einen Richtung Körper und Bassfundament stärken, in der anderen Richtung explizite Brillanzen hinzufügen. Einfache Handhabung dürfte auch für den Live-Einsatz willkommen sein, wo an der Endpinbuchse der Mix beider Abnahmesysteme angeboten wird. Geht es allerdings um maximale Detailfeinheit, wird man im Studio gerne die getrennten Ausgangsbuchsen verwenden, wo die Alien-Thinlines für Magnet- und Piezo-Pickup separate Bearbeitung erlauben.



Unter der Holzeinlage im Griffbrett versteckt sich ein magnetischer Tonabnehmer.

resümee

Wo die neuen Thinline-Aliens beinahe E-Bass-Komfort in der Handhabung bieten, ist sogar die rein akustische Klanggüte überraschend. Zwar sind diese Akustikbässe nicht auf maximale Lautheit gezüchtet, sie liefern aber bis hinab zum

ÜBERSICHT

Fabrikat	Warwick RockBass	Warwick RockBass
Modell	Alien Deluxe Hybrid Thinline 4	Alien Deluxe Hybrid Thinline 5
Typ	viersaitiger Akustikbass mit Tonabnehmersystem	fünfsaitiger Akustikbass mit Tonabnehmersystem
Herkunftsland	China	China
Mechaniken	verchromt; gekapselte Tuner, Wenge-Steg mit Knocheneinlage, Endpin-Buchse, justierbarer Just-A-Nut-III-Sattel	verchromt; gekapselte Tuner, Wenge-Steg mit Knocheneinlage, Endpin-Buchse, justierbarer Just-A-Nut-III-Sattel
Hals	eingeleimt, einstreifig Mahagoni	eingeleimt, einstreifig Mahagoni
Griffbrett	Wenge	Wenge
Halsbreite	Sattel 38,7 mm, XII. 53,7 mm	Sattel 46 mm, XII. 61,9 mm
Bünde	24 Jumbo Neusilber	24 Jumbo Neusilber
Mensur	814 mm, Mediumscale	862 mm, Longscale
Korpus	massive Decke aus Sitka-Fichte, Zarge und Boden Nussbaum-Schichtholz	massive Decke aus Sitka-Fichte, Zarge und Boden Nussbaum-Schichtholz
Oberflächen	seidenmatt lackiert	seidenmatt lackiert
Tonabnehmer	passiv; Shadow Piezo-Stegeinlage, Shadow Nanomagnetic-Tonabnehmer im Griffbrett	passiv; Shadow Piezo-Stegeinlage, Shadow Nanomagnetic-Tonabnehmer im Griffbrett
Elektronik	aktiv; Shadow NFX Preamp, 2x 1,5 V AAA, ca. 0,35 mA	aktiv; Shadow NFX Preamp, 2x 1,5 V AAA, ca. 0,35 mA
Bedienfeld	Regler Volume, Regler MagEQ, Regler FlexEQ, Regler Blend, Schalter Phase, Schalter Tuner, Tuner-Anzeigen	Regler Volume, Regler MagEQ, Regler FlexEQ, Regler Blend, Schalter Phase, Schalter Tuner, Tuner-Anzeigen
Saitenabstände Steg	19 mm	16 mm
Gewicht	ca. 2,8 kg	ca. 3,0 kg
Lefthand-Option	-	-
Internet	www.warwick.de	www.warwick.de
Zubehör	Einstellschlüssel, Gigbag, ein Security-Lock-Gurthalter, Klinkenkabel	Einstellschlüssel, Gigbag, ein Security-Lock-Gurthalter, Klinkenkabel
Preise (Street)	ca. € 899	ca. € 949



Piezo- und Magnet-Pickup besitzen jeweils einen eigenen Aktiv-Klangregler

tiefsten Ton ein unerwartet ausgeglichenes und detailfeines Klangbild. Und mit zwei eingebauten Tonabnehmern lässt sich der gute Akustikton sehr variabel ins Elektrische übersetzen, wobei für anspruchsvolle Nachbearbeitung sogar getrennte Ausgänge für Piezo- und Magnet-PU nutzbar sind. Starke Leistung! ■

PLUS

- ausgeglichener Klang
- zwei Tonabnehmer-Systeme
- getrennte Klangregelungen und Ausgänge
- Spielbarkeit
- Verarbeitung, Ausstattung

MINUS

- Magnet-Pickup leiser als Piezo-Signal